

Sieben Fragen an den Kandidaten / Heute:

# Florian Wahl

*Was tun Sie für den raschen Ausbau der A 81 zwischen Sindelfingen und Böblingen und den Lärmschutz an dieser Stelle?*

Wie dies schon Birgit Kipfer, Stephan Braun und Dr. Tobias Brenner in den letzten Jahren getan haben, werde ich weiter Druck machen. Aus diesem Grund habe ich auch den Ex-Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee eingeladen, um der Bürgerinitiative die Möglichkeit zu gegeben, das Gespräch zu suchen und ein größeres Problembewusstsein zu schaffen. Die Länge des jetzigen Deckels reicht nicht aus. Da muss noch mehr getan werden.

*In welcher Form setzen Sie sich für eine Hochschuleinrichtung im Kreis Böblingen ein?*

Als Kreisrat habe ich mich eingehend mit diesem Thema beschäftigt. Seit Jahren drängen wir auf eine Hochschule, leider hatte die CDU dieses Thema - bis jetzt kurz vor der Wahl - nicht auf ihrer Prioritätenliste. Jetzt scheint einiges in Bewegung zu geraten, jedoch vor allem aufgrund des Engagements des Landrats und der Kreistagsfraktionen.

*Sind Sie für eine staatliche Förderung der Elektromobilität?*

Ja. Dies wird sehr wichtig zur Erhaltung des starken Wirtschaftsraums Sindelfingen/Böblingen sein. Es wird höchste Zeit, dass auch wir noch stärker die Elektromobilität vorantreiben. Wobei diese erst dann ökologisch wertvoll wird, wenn wir unseren Strom auch regenerativ gewinnen und aus der Atomkraft aussteigen.

*Ärztmangel: Wie wollen Sie die medizinische Versorgung im Kreis Böblingen sichern?*

Das Land muss alles dafür tun, dass eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung gewährleistet ist und wird dies auch fördern. Initiativen zur integrierten Versorgung wie etwas das „Gesunde Kinzigtal“ müssen vom Land gefördert werden. Dies ist auch ein Modell, wie man den Mangel an medizinischer Versorgung im Kreis Böblingen lösen kann. Ich lehne eine Privatisierung von Krankenhäusern ab.

*Familienförderung: Wie sieht das Konzept Ihrer Partei aus?*

Moderne Familienpolitik heißt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Dazu gehört der Anspruch auf Ganztagsbetreuung. Deshalb werden wir die öffentliche Kinderbetreuung von der Krippe bis zu einem Ganztagsschulangebot sowohl

## Zur Person

**Florian Wahl** ist am 7. Juli 1984 in Stuttgart geboren. Nach seiner Kindergartenzeit zog die Familie nach Böblingen. Der 26-Jährige ist ledig. Florian Wahl hat Politik und Anglistik an der Universität Tübingen studiert. 2004 zog er mit 19 in den Böblinger Gemeinderat ein. 2009 wurde er wieder zum Stadtrat gewählt und zog auch in den Kreistag ein. Er ist Mitglied im Verwaltungs- und Kulturausschuss sowie im Umwelt- und Schulbeirat der Stadt Böblingen, sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Städtischen Therme GmbH. Für den Landkreis ist er Mitglied des Jugendhilfeausschusses, sowie Mitglied des Zweckverbandes Restmüllheizkraftwerk. Nach einem Auslandsjahr in Dublin, wo er beim Irischen Gewerkschaftskongress beschäftigt war, arbeitet er seit 2008 zunächst im Landtagsbüro von Stephan Braun, dann von Birgit Kipfer und nun bei Dr. Tobias Brenner als parlamentarischer Mitarbeiter. - z -

in Quantität als auch in Qualität ausbauen. Elternbeiträge sollen schrittweise bis 2016 abgeschafft werden.

*Was bedeutet Stuttgart 21 für den Kreis Böblingen?*

Stuttgart 21 ist eine Chance für den wirtschaftsstarke Kreis Böblingen, aber der schönste Bahnhof bringt nichts, wenn die Menschen ihn nicht möchten. Deswegen bin ich für eine Volksabstimmung.

*Verpflichtendes letztes Kindergartenjahr und sechs Jahre Grundschule - Was halten Sie davon?*

Ich bin ein Anhänger des letzten verpflichtenden Kindergartenjahres, da Kinder, die ohne gute Sprachkenntnisse in die Schule kommen, fast nicht mehr aufzuholende Startnachteile haben. Längeres gemeinsames Lernen ist richtig und wichtig, doch dies kann nur gemeinsam mit den Eltern, den Kommunen und den Lehrern entwickelt werden. Kommunale Profile vor Ort sind wichtig, das kann sechs Jahre Grundschule bedeuten, muss es aber nicht. Je nachdem, wie sich die Beteiligten vor Ort das vorstellen.

- Kandidatenvorstellung in der SZ/BZ: Montag, 14. März: Paul Nemeth (CDU)
- Dienstag, 15. März: Florian Wahl (SPD)**
- Mittwoch, 16. März: Roger Hahn (Grüne)
- Donnerstag, 17. März, Dr. Rittaler (FDP)
- Freitag, 18. März, Stefan Dreher (Linke)